



Tagesklinik

für Psychiatrie und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters

„Watt'n Huus“



Medizin für Neugeborene, Kinder & Jugendliche



Westküstenkliniken

Wenn du in die Tagesklinik kommen würdest, dann...

Schön, dass du dich für die Tagesklinik „Watt'n Huus“ interessierst. Im Folgenden stellen wir dir vor, was dich erwartet, wenn du in der Tagesklinik behandelt werden möchtest.

Öffnungszeiten und Kontakt

Die Tagesklinik ist von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr geöffnet. Am Freitag endet der Tag bei uns in der Tagesklinik schon um 12.30 Uhr.

Wir bieten allen Patient*innen eine individuelle Anpassung der täglichen Behandlungszeit an. Dies wird bei der Aufnahme und zu späteren Zeitpunkten gemeinsam mit dir besprochen.

Während der Öffnungszeiten erreichst du uns telefonisch unter: [0481 785-4222](tel:04817854222).

Anfahrt

Für alle Kinder und Jugendlichen, die nicht aus Heide kommen, besteht generell ein Angebot für die Hin- und Rückfahrt von Zuhause bis zur Tagesklinik. Bei Familien aus Heide wünschen wir zunächst eine selbstständige Organisation. Individuelle Absprachen sind aber möglich. Die Fahrten finden in den Bussen der Johanniter statt. So werden alle Patient*innen auf einer Strecke in Dithmarschen bzw. aus Randgebieten anderer Kreise befördert. Die Organisation des Fahrdienstes findet im Aufnahmegespräch statt und beginnt am nächsten Tag mit der Rückfahrt von der Tagesklinik nach Hause. Am Morgen des ersten Behandlungstages muss die Fahrt von der Familie übernommen werden. Die Anwesenheit einer Bezugsperson am ersten „aufregenden“ Tag ist uns sehr wichtig. Der Fahrdienst ist ein Angebot, sodass die Hin- und Rückfahrt auch selbstständig gestaltet werden kann. Der Fahrdienst bietet nur Transportzeiten am Morgen und zur Abholung um 15.30 Uhr an.

Das Team der Tagesklinik

Aktuell gibt es insgesamt sieben Erzieher*innen sowie sechs Therapeut*innen. Darüber hinaus gibt es eine/n Oberärzt*in, die/der für die medizinische Versorgung zuständig ist. Der Chefarzt wird bei Fallbesprechungen des Teams anwesend sein. An den einzelnen Behandlungen wird er nicht teilnehmen.

Jede/r Jugendliche mit seinen/ihren erwachsenen Bezugspersonen bekommt ein Team mit jeweils einer/m Mitarbeiter*in aus dem therapeutischen und pädagogischen Team zur Seite gestellt. Das sind dann die Personen, die sich für den therapeutischen Verlauf und die Alltagsbetreuung am meisten zuständig fühlen. Reden darfst du aber trotzdem mit allen.

Der Alltag auf der Station

Du triffst auf ca. 17 andere Patient*innen bei uns. In der Regel sind die Patient*innen zwischen 7 und 18 Jahren alt. Wir schauen immer, dass aus jeder Altersgruppe auch andere etwa gleichaltrige Patient*innen da sind. Die Stimmung der Patientengruppe ist davon geprägt, dass bei allen etwas im Leben nicht gut läuft (z.B. in der Schule, zu Hause, in der Familie, mit Gleichaltrigen, in der Person selbst...). Das verbindet.

Elektronische Geräte (z.B. Handy, Tablet, Kamera) werden mit deiner Ankunft morgens im Stationsbüro abgegeben. Dies geschieht zum einen aus Gründen des Datenschutzes und zum anderen aus dem Grund, dass du dich mit dir selbst und der Gruppe beschäftigen sollst. Für Notfälle oder schulische Projekte können Ausnahmen beschlossen werden.



Gerne darfst du dir Bücher, Rätsel, Spiele usw. mitbringen, da es auch mal langweilig für dich sein kann. Sollte es dir auf der Station einmal zu laut oder zu viel werden, kannst du dich in Ruheräume zurückziehen.

Es gibt täglich um 9.30 Uhr ein gemeinsames Frühstück. Hierzu bringe dir bitte etwas von zu Hause mit. Zum Beispiel ein Pausenbrot. Wasser, Selter und Tee kannst du hier vom Haus bekommen. Zum Frühstück stehen auch Milch, Kakao und Cornflakes bereit. Bitte habe Verständnis, dass während der Behandlungszeit keine Süßigkeiten oder Softdrinks (z.B. Cola) mitgebracht werden dürfen.

Um 12.30 Uhr findet das Mittagessen statt. Du kannst dir an einem kleinen Buffet aus der Küche des WKK Heide aussuchen, was du essen möchtest. Selbstverständlich werden Nahrungunverträglichkeiten und besondere Ernährungsformen (z.B. vegetarisch/vegan) berücksichtigt. Jede/r hat bei uns so etwas wie Tischdienst, Fege-dienst, Mülldienst usw. Das wechselt jede Woche und wird meist zu zweit erledigt.

Die Tagesklinik ist ein Haus mit offenen Türen. Jugendliche nach vollendetem 14. Lebensjahr dürfen das Klinikgelände allein oder mit Mitpatient*innen verlassen. Bei jüngeren Personen bedarf es der Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Wir müssen natürlich wissen, wann du wieder da bist. Das würdest du an eine Tafel schreiben.

In den regulären Schulferien findet weiterhin eine Behandlung in der Tagesklinik statt. In dieser Zeit machen wir gerne vermehrt Ausflüge oder Projekte mit Patient*innen. Die Schule in der Tagesklinik bleibt in den Ferien geschlossen.

Behandlungsangebot

Einzel- und Familientherapie

In der Regel gibt es zwei einzeltherapeutische Sitzungen pro Woche für jugendliche Patient*innen. Die Häufigkeit von Terminen wird gemeinsam mit den Eltern oder anderen Bezugspersonen besprochen. Das ist sehr vom Anliegen der Familie, der/des Jugendlichen und auch vom Alter der/des Jugendlichen abhängig. Je näher du an der Volljährigkeit bist, umso mehr steht für uns die individuelle Stärkung der/des Jugendlichen im Vordergrund.

Bezugsarbeit

Aus dem Pflege- und Erziehungsdienst (PED) stehen dir eine Person als sogenannter Erstbezug und eine stellvertretende Person als Zweitbezug zur Seite. Diese/r Erzieher*in wird dich im Stationsalltag begleiten, z.B. durch Gespräche, gemeinsame Aktivitäten, Konfliktklärungen, Kontakt zu Eltern oder Erziehungsberechtigten, Unterstützung bei Therapieinhalten und schulischen/beruflichen Perspektiven.

Gruppentherapie

In der Tagesklinik werden für jede Altersgruppe unterschiedliche Gruppen angeboten, die einmal die Woche stattfinden und von Mitarbeiter*innen der Tagesklinik angeleitet werden. Am Anfang der Behandlung und dann auch später würde mit dir gemeinsam geschaut werden, welche Gruppen für dich passend sind oder welche du ausprobierst. Da auch wir einem ständigen Wandel unterliegen, kann es passieren, dass nicht alle Gruppen gleichzeitig angeboten werden können.

1. Patient*innen bis ca. 12/13 Jahre

- „Blaue Stunde“ - Entspannen beim Vorlesen, Musik hören und anderen Ruhe gebenden Aktivitäten
- „JUKI“ - In der „jugendlichen Kindergruppe“ geht es um die Stärkung von sozialen Gruppenfertigkeiten, um das Erkennen und den Umgang mit Gefühlen und um gemeinsamen Spaß.
- „Fit for kids“ - Gemeinsam geht es auf den Spielplatz, in den Wald, an das Meer, auf den Lieblingsspielplatz der Patient*innen



2. Patient*innen ab 13/14 Jahren

- „Starke Mädchen“ - Förderung von Selbstvertrauen, gesunder Abgrenzung und Selbstbewusstsein nur für weibliche Jugendliche
- „Kleingruppe für Große“ - Förderung der Selbstwahrnehmung, Meinungsäußerung und Selbstpräsentation im Gruppenrahmen
- „Soziales Kompetenztraining“ - Förderung von Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen, auch in Hinblick auf das Alltagsgeschehen und die schulische, berufliche Zukunft
- „Kreatives Schreiben“ - Unter Anleitung die eigenen Gedanken, Ideen und Fantasien zu Papier bringen, Vorlesen ist absolut freiwillig
- „Philosophie“ - Reden, Quatschen und Zuhören bei Themen aus dem Leben, der Politik, der Erwachsenenwelt, der Gesundheit, dem aktuellen Zeitgeschehen...
- „Entspannung“ - es sich eine halbe Stunde bequem machen, den Körper achtsam wahrnehmen, einer Entspannungsgeschichte lauschen, im eigenen Tempo ‚erwachen‘ und wieder aus dem Raum gehen
- „Laufgruppe“ - in der Kleingruppe gemeinsam eine Runde spazieren gehen

3. Altersübergreifende Gruppen

- „Kreativ“ - mit Händen und unterschiedlichen Materialien schöne Dinge herstellen
- „Werken“ - mit Händen, Maschinen und dem Werkstoff Holz kreative Dinge bauen
- „Kochen“ - an einem Tag in der Woche das Mittagessen für alle Patient*innen kochen
- „Backen“ - an einem Tag in der Woche einen selbst gebackenen Kuchen, Muffins oder Kekse für alle backen
- „Musik“ - gemeinsam Musik machen und Singen
- „Lerne Gitarre spielen“ - mit Anleitung 1x pro Woche in Einzel- oder Kleingruppensitzungen

Ärztliche Versorgung

Die alltägliche ärztliche Versorgung wird durch den Oberarzt der Tagesklinik gesichert (z.B. Abklärung von Bauchschmerzen als Reaktion auf Stress oder aufgrund einer körperlichen Funktionsstörung, Versorgung von Verletzungen, Organisation größerer Untersuchungen in anderen Abteilungen des WKK Heide).

Weiterhin arbeiten wir als integratives Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin eng mit der Kinderklinik des Westküstenklinikums zusammen. Dort können in der Regel alle für die Behandlung notwendigen Untersuchungen durchgeführt werden (z.B. Ultraschalluntersuchungen).

Was wir nicht ersetzen können, ist der Besuch bei einer/m Fachärzt*in (z.B. Orthopäde, Zahnärzt*in). Hierzu musst du dir weiterhin eigenständig einen Termin machen.

Schweigepflicht

Wenn du in die Tagesklinik kommst, gilt für dich die Schweigepflicht. Das bedeutet, dass du keine Namen oder Informationen über andere Patient*innen nach außen tragen darfst. Natürlich darfst du zu Hause über deine Behandlung sprechen. Auch deine Eltern/Erziehungsberechtigten unterstehen dieser Schweigepflicht. Dies dient sowohl deinem als auch dem Schutz aller Patient*innen der Tagesklinik.

Auch die Mitarbeiter*innen unterstehen der Schweigepflicht gegenüber Personen außerhalb der Tagesklinik. Innerhalb der Tagesklinik ist es anders. Da erfolgt ein ständiger, regelmäßiger Austausch unter allen Mitarbeiter*innen über alle Patient*innen. So finden am Morgen Übergaben statt und am Dienstag sowie Donnerstag gibt es Besprechungen über alle Patient*innen/Familien. Für uns ist „alle Mitarbeitenden wissen alles“ ganz wichtig. Denn so überlegen viele Personen gemeinsam, welche Art der Unterstützung für dich gerade hilfreich sein könnte.



Wie lange kann die Behandlung in der Tagesklinik dauern?

Jugendliche, Kinder und Familien kommen freiwillig und mit einem Anliegen in die Tagesklinik. Natürlich weiß jede/r Patient*in erst nach einer gewissen Zeit, ob die Tagesklinik das gerade passende Behandlungsangebot ist. In der Regel ergibt sich nach ca. zwei Wochen eine Vertrautheit mit dem Alltag, der Patientengruppe und den Mitarbeitenden – und ein Gefühl, ob die Tagesklinik etwas ‚Gutes‘ ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird im gemeinsamen Gespräch mit dir nach Alternativen geschaut.

Wenn es passt, dann umfasst das Kennenlernen, die Diagnostik, die Erarbeitung und Durchführung von ersten Veränderungsschritten sowie die Integration in den vertrauten oder neuen schulischen/beruflichen Rahmen häufig mehrere Wochen. Der zeitliche Rahmen für eine Behandlung liegt dann meist bei drei Monaten.

Schulangebot während der Behandlungszeit

Während der Behandlung steht dir ein Schulangebot der Friedrich-Elvers-Schule (FES)- Standort Klinikschule im Westküstenklinikum zur Verfügung. Dieses Angebot ist freiwillig, da wir primär ein Krankenhaus sind und bei kranken Personen die Schulfähigkeit unterschiedlich ausgeprägt ist. Wenn du und deine Erziehungsberechtigten dieses Angebot wünschen, wirst du im Aufnahmegespräch die Anmeldeformulare der FES ausgehändigt bekommen. Die Klinikschule befindet sich in einem Raum in der Tagesklinik.

Wenn es bei dir und/oder deinen Erziehungsberechtigten Fragen zum Schulangebot gibt, dann wende dich gerne an die Klinikschule unter der Telefonnummer: [0481 785-4227](tel:04817854227) oder an die Schulleitung der FES unter [0162 6341690](tel:01626341690).



Aufnahme in die Tagesklinik

Du hast alleine oder mit deinen Bezugspersonen entschieden, dass du in der Tagesklinik behandelt werden möchtest? Nun ist Folgendes durch dich oder deine Erziehungsberechtigten zu tun:

1. Zunächst meldest du dich im Stationsbüro (T. 0481 785-4222) und lässt dich auf die Warteliste setzen. Sollte ein längerer Urlaub (z.B. in den Sommerferien) geplant sein, gib dies bitte an, damit wir dies bei deiner Aufnahme berücksichtigen können. Wenn es für dich wichtig ist, dann sage auch, ob du lieber einen männlichen Therapeuten/Erzieher oder eine weibliche Therapeutin/Erzieherin haben möchtest.
2. Die Wartezeit auf einen Behandlungsplatz kann bis zu mehreren Monaten dauern. Leider gibt es keine Möglichkeit, die genaue Wartezeit vorherzusagen. Wenn du an der Reihe bist, dann melden wir uns telefonisch und dann geht es sehr schnell. Zwischen dem Anruf und der Aufnahme liegt meist nur eine Woche.
3. Am Tag des Aufnahmegesprächs führt dich dein Weg zunächst in die Patientenaufnahme des WKKs. Bitte bringe deinen Einweisungsschein von der/m einweisenden Ärzt*in (Praxis Dr. Stilke/ Haus- oder Kinderärzt*in) und deine Krankenkassenkarte mit.
4. Danach gibt es ein Gespräch in der Tagesklinik, in dem du und deine Begleitpersonen auf dein behandelndes Team trifft. Dort wirst du und deine Begleitpersonen zu den Gründen und Hoffnungen zu deinem Behandlungswunsch befragt werden und es werden organisatorische Dinge besprochen.

Hast du noch Fragen oder wünschst du dir ein Vorgespräch, in dem wir dir und deinen Erziehungsberechtigten die Tagesklinik noch einmal durch einen Rundgang persönlich vorstellen? Dann teile uns dies bitte telefonisch mit. Wir rufen zeitnah zurück.

Wir freuen uns auf dich!
Das Team der Tagesklinik

Ihr Weg zu uns:

Westküstenkliniken am Standort Heide
Integratives Zentrum für Neugeborene,
Kinder und Jugendliche WestKiZ

Bereich:

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Anschrift:

Westküstenkliniken
Esmarchstraße 50
25746 Heide

Chefarzt:

Dr. med. Dirk Stilke
dstilke@wkk-hei.de

Kontakt:

T. 0481 785-4222
TK-Wattn-Huus@wkk-hei.de

